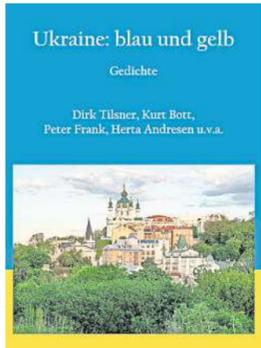


BUCHTIPP

Selbst die Stille schweigt: Erinnerungen an ein Land



Cover: Verlag

Es sind nur wenige noch unter uns, die sich daran erinnern, wie 1945 die erste Friedensweihnacht war. Aber es sind viele, die angesichts der Kriege und bewaffneten Auseinandersetzungen in nahezu allen Teilen der Welt besorgt sind und sich nichts sehnlicher als den Frieden wünschen.

Das Literaturpodium Berlin hat in diesem Jahr Autoren angeregt, den Krieg in der Ukraine zu reflektieren und literarisch aufzubereiten, was sie selbst über das aktuelle Geschehen hinaus mit diesem osteuropäischen Land und seinen Menschen, die jahrhundertlang Spielball in Kriegen und Interessenkonflikten waren, verbinden. Mehr als 100 von ihnen sind der Einladung gefolgt, ihre Werke sind in dem Gedichtband „Ukraine: blau und gelb“ auf 400 Seiten zusammengefasst. So unterschiedlich wie die Lebensalter der Autorinnen und Autoren, ihre soziale und regionale Herkunft in Deutschland, so unterschiedlich sind die Themen und Ausdrucksweisen ihrer

Dichtungen. Sie reflektieren aktuelle Ereignisse, historische Zusammenhänge, ganz persönliche Wahrnehmungen und Befindlichkeiten. Erinnerungen, Wut, Trauer, Verzweiflung. Vorbei ist, schreibt Volker Teodorczyk „die Leichtigkeit der Jahre“, in denen Kriegsgerät und Munition um die Wette rosteten.

Die Breite der Gedichte in diesem Band geht über das Kriegsgeschehen und auch über politische Einordnungen hinaus. Die Dichtenden betrachten solche brennenden Themen wie Corona, Klimaveränderungen, Extremismus, den Streit um die Meinungsheerheit. Aber ebenso spiegeln sie ganz persönliche, stille Momente ihres Lebens wider.

Wie kann die Trauer verarbeitet werden? Für das Mädchen Ilonka in Heike Knaaks Gedicht „Die Farben“ sind es Farben und Pinselschwung, die ein Versprechen für die Zukunft abgeben. Mit Farben verbindet auch Dirk Tilsner Hoffnung: „Nur zögernd macht sich wieder Farbe breit. Die Blüten hier und dort, so will es scheinen, wird irgendwann ein grüner Teppich einen.“

Gedichte vermögen in besonders eindringlicher Weise, oft mit leisen behutsamen Worten, den uns umgebenden Strom von Nachrichten und Empfindungen zu durchbrechen. Wie unerwartete Momente verwandeln sie uns und, so Christiane Maria Kranendonk, lassen die Dunkelheit eine Weile vergessen. *rv*

Ukraine: blau und gelb. Gedichte. Literaturpodium, Dorante Edition: 2023.

Popchor in Topform

Der Chor Young Voices Brandenburg tritt am 7. Januar 2024 im Rheinsberger Schlosstheater auf



RHEINSBERG. Der Chor Young Voices Brandenburg startet mit einem knalligen Programm voller Pop und Hiphop ins neue Konzertjahr.

Zum Chor gehören junge Menschen zwischen 14 und 18 Jahren mit kraftvollen Stimmen, musikalischem Talent und einer großen Liebe zur Popmusik.

Mit einer kurzweiligen Songauswahl eröffnet der Chor am Sonntag, dem 7. Januar, um 15 Uhr das Konzertjahr 2024 im Schlosstheater Rheinsberg. Das Publikum erwartet einen Nachmittag mit Hits zum Beispiel von Clueso, Cro und Ed Sheeran. Mit einer Mischung verschiedener Genres und dem dynamischen Sound durch die Solo-Mikrofonierung der einzelnen Stimmen verspricht das Konzert einen einzigartigen Nachmittag voller Pop- und Hiphop-Kultur für die ganze Familie.

Die Young Voices sind der offizielle Jugendpopchor des Landes Brandenburg – doch auch über die Grenzen des Bundeslandes hinaus aktiv. Der Chor kommt zu einer ersten Probephase an der Musikakademie

Die Young Voices sind der offizielle Landesjugendpopchor Brandenburgs und geben am 7. Januar ein Konzert in Rheinsberg. Foto: Uwe Hauth

Rheinsberg zusammen – gemeinsam mit seinem musikalischen Leiter Daniel Barke und der Sängerin Diana Labrenz, der Stimmbildnerin der jungen Musiker.

Voller Energie und Leidenschaft für den Gesang erarbeiten die rund 20 jungen, ambitionierten Sänger in einem professionellen Umfeld ein anspruchsvolles Basisrepertoire, ein projektbezogenes Repertoire und eigene Arrangements, sie arbeiten an ihrer Stimmtechnik und an ihrem Auftritt. Abschluss und Höhepunkt des Besuchs ist das Konzert im Schlosstheater Rheinsberg. *WS*

Karten gibt es im Musikkultur Rheinsberg, Montag bis Freitag 10 bis 15 Uhr, Tel. 033931/72117 und in der Tourist-Information Rheinsberg unter Tel. 033931/34940, E-Mail: info@tourist-information-rheinsberg.de

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 30. DEZEMBER BIS ZUM 5. JANUAR

MÄRKTE

Freyenstein
Markthalle Freyenstein Sa. 7-15 Uhr, Di.-Fr. 7-9 Uhr geöffnet

AUSSTELLUNGEN

Heiligengrabe
Kloster Stift zum Heiligengrabe Tel. 033962/8080, Stiftsgelände 1: Sa., So., Di.-Fr. 11-17 Uhr digital: „Die Gründungslegende des Kloster Stift zum Heiligengrabe und die christliche Judenfeindschaft“

Wusterhausen
Galerie Alter Laden Tel. 033979/87760, Am Markt 3: Sa. 10-16 Uhr, Di. 13-18 Uhr, Do., Fr. 10-17 Uhr. Einrichtung bis 8. Januar 2024 geschlossen.

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock
Treffpunkt Rübeler Vorstand Clara-Zetkin-Str. 7: Mo. 9-10, 10-11 Uhr, Fr. 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; Fr. 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: Mi. 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Telefon 03394/475916

SENIOREN

Wittstock
Treffpunkt Rübeler Vorstand Clara-Zetkin-Str. 7: Di., Do. 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: Di. 9-11 Uhr Plauderstübchen; Di. 12.30-15.30 Uhr Karten spielen

SOZIALES

Wittstock
Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: Mi. 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze



Warm und wollig

Das Spatenkino ist im Januar von einer weißen Schneedecke überzogen. Drei kurze Filme erzählen davon, wie Mensch und Tier mit der kalten Jahreszeit umgehen und es auch „warm und wollig“ haben. Gezeigt werden folgende Filme: Der Handschuh – Ein roter Handschuh bietet erstaunlich vielen Tieren einen warmen Unterschlupf. Passt der Bär auch noch hinein? Was machen die Tiere im Winter? – Dieser kurze Dokumentarfilm zeigt, welche Tiere im Winter wach bleiben und welche ihn lieber ganz verschlafen.

Petterson und Findus: Die verflixte Suche – Findus und Petterson suchen sich gegenseitig im Schnee. Immer ist der eine dort, wo der andere gerade war. Am Mittwoch, dem 10. Januar, ist das Spatenkino zu Gast im Kino Astoria in Wittstock. Die Vorstellung beginnt um 9.30 Uhr. Das Programm dauert etwa 45 Minuten und ist geeignet für Kinder ab 4 Jahren.
Text: WS, Foto: Veranstalter

Der Eintritt ist kostenpflichtig. Die Vorbestellungen sind unter der Tel. 030/4494750 möglich.

Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: Sa., So. 9-17 Uhr, Di., Mi. 15-20.30 Uhr, Do., Fr. 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Barsikow
Kirche So. 15 Uhr Jahresschlussandacht

Blumenthal
Ev. Kirche Blumenthal Str. der Solidarität: So. 16.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Christdorf
Dorfkirche Christdorf Christdorfer Dorfstr.: So. 11 Uhr Gottesdienst

Dahlhausen
Ev. Kirche Dahlhausen Horster Str.: So. 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Heiligengrabe
Ev. Kirche Heiligengrabe So. 9.30 Uhr Gottesdienst

Gemeindehaus Heiligengrabe So. 17 Uhr Silvester-Andacht

Kyritz
St. Marienkirche Johann-Sebas-

tian-Bach-Str. 51: So. 17 Uhr Regionaler Gottesdienst mit Abendmahl

Neustadt
Köritzer Kirche Schulstr.: Fr. 19-20 Uhr Meditation zum Wochenausklang, Einführung ins Herzensgebet, Stillwerden vor Gott, meditative Bewegung, geistlicher Impuls, Lieder christlicher Mystik

Stüdenitz
Ev. Kirche Stüdenitz Lohmer Str.: Mo. 14 Uhr Regionaler Neujahrsempfang

BERATUNG & HILFE

Wittstock
Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: Mo. 14-18 Uhr, Di., Do. 10-18 Uhr, Mi. 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Home-schooling, Anmeldung für Familien unter 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr

Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: Sa. 9.30-13 Uhr, Di. 10-18 Uhr, Do. 12-18 Uhr, Fr. 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de., Mo und Mi Gesprächstermine.

Treffpunkt Rübeler Vorstand Clara-Zetkin-Str. 7: Mo. 13-15 Uhr, Mi. 16-18 Uhr Selbsthilfswerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz
Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: Mo., Mi., Do. 10-16 Uhr, Di. 10-17 Uhr, Fr. 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen
Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: Sa. 10-16 Uhr, Di. 13-18 Uhr, Do., Fr. 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Tribute to Pink Floyd

Konzert der Band Distant Bells am 23. Februar in Olafs Werkstatt

NEUSTADT (DOSSE). Den Sound der legendären Band Pink Floyd bei Konzerten stilischer und qualitativ hochwertig zu reproduzieren, ist für jeden Musiker eine Herausforderung der besonderen Art. Die Band Distant Bells aus dem tschechischen Brno – zu der acht beeindruckende Musiker gehören – hat sich dieser Aufgabe mit Erfolg angenommen. Die Band covert Pink Floyd mit einer Vielzahl an live gespielten Instrumenten und sechs Gesangsstimmen. Dazu erwartet den Besucher eine ausgeklügelte

Lichtshow mit vielen überraschenden Effekten. Gegründet wurde Distant Bells im Jahr 2003 im Rahmen des Großmusicals „The Pink Floyd Odyssee“ am Theater der Stadt Brno. Das aktuelle Repertoire spannt einen Bogen von Songs des ersten Albums („Astronomy domine“), über „Money“ von „The dark side of the moon“ bis hin zu acht Songs vom Album „Division bell“. Die Band hat momentan sagenhafte 68 Nummern der Originale im Repertoire.



So wie Symphonieorchester und moderner Komponisten interpretieren, interpretiert Distant Bells die Musik von Pink Floyd. Auch aus diesem Grund bevorzugt die Band die Bezeichnung „Tribute Band“ und nicht „Revival“. „Wir wollen den Zuhörern vor allem das Erlebnis vermitteln, Pink-Floyd-Songs live zu erleben und die Stimmung dieser Zeit nachzuempfinden“, so die Musiker. *WS*

Am Freitag, dem 23. Februar 2024, ist Distant Bells zu Gast bei Olaf Krause in seiner Werkstatt im Neustadt (Dosse). Beginn: 19.30 Uhr. Karten unter Tel. 033970/14423 oder www.olafswerkstatt.de erhältlich.

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Polizei: 110	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Feuerwehr: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de
Krankentransport: 0331/1 92 22	BEREITSCHAFTSDIENSTE
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	Ärzte: 116 117
Apotheken: 0800/0 02 28 33	Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	EC- und Kreditkarten: 116 116
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2	Alle Angaben ohne Gewähr.
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22	

IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 0
Dorina Konert Kyritz 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de
Christine Lorenz Wusterhausen, Neustadt Tel. 03391/45 75 27 christine.lorenz@maz-online.de
Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de
Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de
Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Vertrieb MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 033971/48 65 0
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Druck Pressdruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Geschäftsführung Ingo Höhn	Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1. Januar 2023. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verkaufsleitung Christel Walter	Aktuelle Druckauflage: 23 750
Mediaberatung Christine Lorenz, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantwortl.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) Vanessa Gottschalk (vg) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de	

